

19. März 2012

PRESSEMITTEILUNG

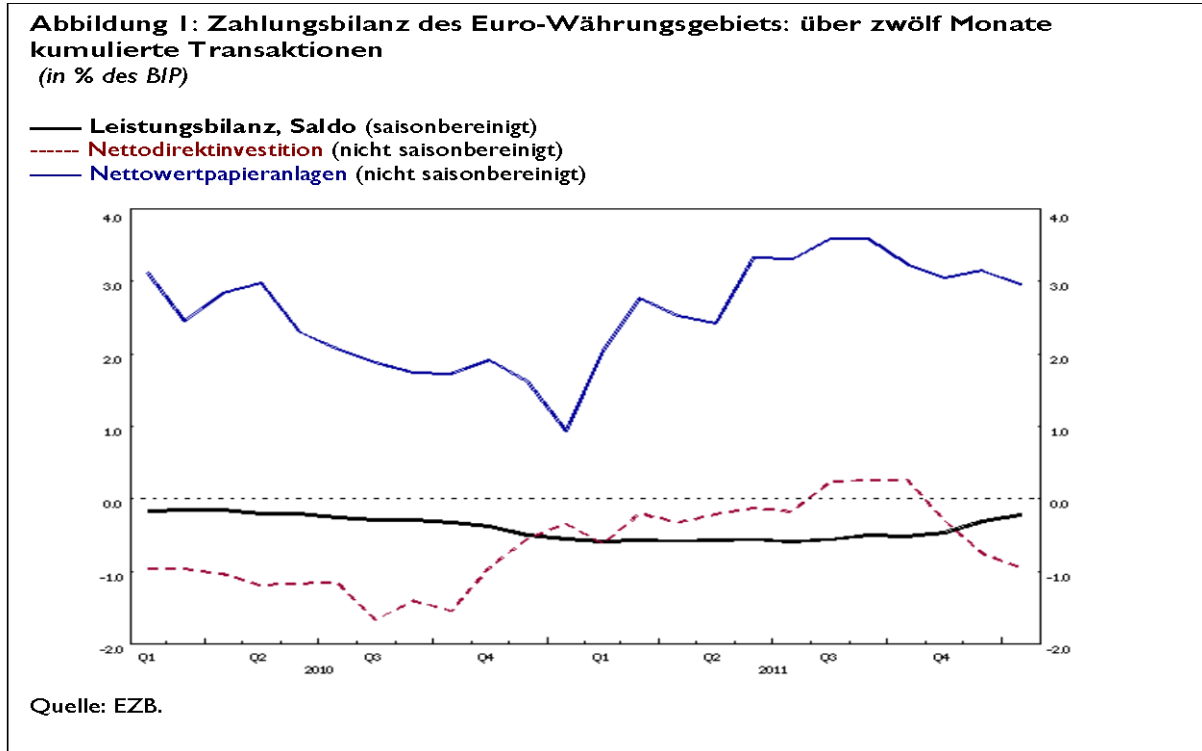
DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM JANUAR 2012

Im Januar 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 4,5 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 53 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2012 einen Überschuss in Höhe von 4,5 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (4,9 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (3,9 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,0 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (7,3 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies im Januar 2012 einen Passivsaldo von 21,2 Mrd € auf (rund 0,2 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I), verglichen mit 50,6 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,6 % des BIP des Eurogebiets). Die Verringerung dieses Defizits ergab sich aus höheren Überschüssen bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (13,7 Mrd € nach 1,2 Mrd €), den *Dienstleistungen* (59,0 Mrd € nach 47,5 Mrd €) und im *Warenhandel* (8,7 Mrd € nach 5,4 Mrd €) sowie einem geringeren Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (102,6 Mrd € nach 104,7 Mrd €).



Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Januar 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 53 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalexporte sowohl bei den *Wertpapieranlagen* (47 Mrd €) als auch bei den *Direktinvestitionen* (6 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den Direktinvestitionen ergaben sich aus den Nettokapitalabflüssen bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* sowie aus den Nettoabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*), die sich jeweils auf 3 Mrd € beliefen.

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* waren in erster Linie auf per saldo verzeichnete Mittelabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* (52 Mrd €) zurückzuführen, die zum Teil durch Nettokapitalimporte bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (5 Mrd €) aufgezehrt wurden. Die Nettokapitalabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* resultierten vornehmlich aus Nettoveräußerungen von im Euroraum begebenen Anleihen durch Gebietsfremde (34 Mrd €) und aus dem Nettoerwerb ausländischer Anleihen durch Gebietsansässige (20 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 3 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalimporten in Höhe von 70 Mrd €, hinter denen sich Mittelzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* von per saldo 101 Mrd € und beim *Staat* (8 Mrd €) verbargen, die zum Teil durch Nettokapitalexporte beim *Eurosystem* (38 Mrd €) und bei den *übrigen Sektoren* (2 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der [vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Januar 2012 um 35 Mrd € (auf 702 Mrd € nach 667 Mrd €), was hauptsächlich durch einen Anstieg des Marktpreises für Gold bedingt war; 1 Mrd € waren auf transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2012 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalimporte von 189 Mrd € zu verzeichnen (nach 55 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Ausschlaggebend für diese Zunahme waren höhere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (278 Mrd € nach 86 Mrd €), die in erster Linie durch eine Umkehr von Nettokäufen (164 Mrd €) zu Nettoveräußerungen (77 Mrd €) ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige bedingt waren.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Dezember 2011, durch die sich die zuvor veröffentlichten Ergebnisse jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data](#)

[Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Januar 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 18. April 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011											2012
	Jan. 2011	Jan. 2012	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
LEISTUNGSBILANZ	-50,6	-21,2	-5,1	-1,6	-5,6	-4,1	-3,6	-3,4	-2,2	3,9	-6,6	-0,9	3,4	4,5
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	-0,6	-0,2												
Einnahmen	2 636,9	2 900,5	235,6	238,0	237,0	239,0	237,5	241,5	242,0	244,0	241,2	244,9	247,2	252,6
Ausgaben	2 687,5	2 921,7	240,7	239,6	242,6	243,1	241,1	244,9	244,2	240,1	247,8	245,8	243,8	248,1
Warenhandel	5,4	8,7	-1,3	0,7	-5,3	1,1	-0,6	-0,7	-0,6	3,3	-4,0	5,2	6,2	4,9
Einnahmen (Ausfuhr)	1 577,8	1 778,6	145,0	146,3	145,7	146,5	144,8	146,4	148,8	148,2	147,0	152,7	152,6	154,4
Ausgaben (Einfuhr)	1 572,4	1 769,9	146,3	145,6	151,1	145,4	145,4	147,1	149,4	145,0	151,0	147,6	146,4	149,5
Dienstleistungen	47,5	59,0	3,9	4,0	4,3	4,8	5,7	5,4	5,1	7,0	5,3	4,7	5,0	3,9
Einnahmen (Ausfuhr)	521,6	541,3	44,2	44,3	44,0	44,3	45,2	45,9	45,3	46,8	46,4	45,1	45,9	44,0
Ausgaben (Einfuhr)	474,0	482,3	40,3	40,3	39,7	39,5	39,5	40,5	40,2	39,8	41,1	40,4	40,9	40,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1,2	13,7	1,1	2,3	3,9	-1,2	0,2	1,0	1,3	1,2	-0,9	0,6	1,3	3,0
Einnahmen	451,6	489,7	38,7	40,0	39,8	41,0	40,4	41,3	40,1	40,7	39,1	41,8	41,8	45,1
Ausgaben	450,4	475,9	37,6	37,6	35,8	42,3	40,1	40,3	38,8	39,6	40,0	41,2	40,5	42,1
Laufende Übertragungen	-104,7	-102,6	-8,8	-8,6	-8,5	-8,7	-8,9	-9,0	-8,0	-7,5	-7,0	-11,3	-9,0	-7,3
Einnahmen	85,9	91,0	7,7	7,4	7,5	7,2	7,2	7,9	7,9	8,2	8,7	5,3	7,0	9,1
Ausgaben	190,6	193,6	16,5	16,1	16,0	15,9	16,1	16,9	15,8	15,7	15,7	16,6	16,0	16,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2011 (revidiert)			Januar 2012		
	Januar 2011			Januar 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-48,6	2 647,4	2 696,0	-21,8	2 908,0	2 929,8	18,3	266,3	248,0	-12,3	234,5	246,7
Warenhandel	6,9	1 586,8	1 579,9	9,7	1 785,6	1 775,9	9,5	151,7	142,2	-10,1	142,3	152,4
Dienstleistungen	47,3	523,2	475,9	59,3	542,8	483,6	6,1	50,0	43,9	1,6	41,0	39,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	0,8	451,3	450,5	12,6	489,5	476,9	4,7	49,7	45,0	3,5	41,6	38,0
Laufende Übertragungen	-103,6	86,1	189,7	-103,4	90,1	193,4	-2,1	14,9	16,9	-7,3	9,6	16,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	4,4	20,0	15,5	9,6	23,1	13,5	1,4	3,9	2,5	0,1	1,0	0,9
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	46,4			9,2			-22,2			12,6		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-31,3	-190,5	159,2	-89,1	-232,3	143,2	-0,1	-20,8	20,7	-6,2	-23,6	17,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	103,8	-77,7	182,2	-33,8	-193,9	160,0	-5,5	-15,8	10,3	-3,1	-26,7	23,6
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-135,5	-112,8	-23,0	-55,3	-38,4	-16,8	5,4	-5,0	10,5	-3,1	3,2	-6,2
WERTPAPIERANLAGEN	86,0	-163,9	249,9	278,0	76,7	201,3	4,6	-3,1	7,7	-46,9	-28,7	-18,2
Aktien und Investmentzertifikate	81,6	-63,4	145,0	86,9	57,9	29,0	17,4	6,1	11,4	5,0	-3,7	8,7
Schuldverschreibungen	4,4	-100,5	104,9	191,2	18,8	172,3	-12,9	-9,2	-3,7	-51,9	-25,0	-26,9
Anleihen	-7,7	-115,6	107,9	175,8	12,0	163,8	20,2	3,0	17,2	-54,2	-20,0	-34,2
Geldmarktpapiere	12,1	15,1	-3,0	15,3	6,9	8,5	-33,1	-12,2	-20,9	2,3	-5,0	7,3
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	54,7	-354,4	409,1	188,9	-155,6	344,5	4,5	-23,9	28,4	-53,1	-52,3	-0,9
FINANZDERIVATE (SALDO)	13,5			-25,6			-7,1			-3,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-3,9	-188,5	184,6	-149,6	-97,5	-52,2	-14,2	73,0	-87,2	69,5	-10,3	79,8
Eurosystem	20,1	-2,8	22,8	96,2	2,1	94,1	102,5	1,9	100,6	-37,6	-1,8	-35,8
Staat	38,2	-38,4	76,6	54,2	-7,1	61,3	1,8	-0,4	2,1	7,8	1,5	6,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-3,7	-3,7		-14,2	-14,2		1,5	1,5		-0,5	-0,5	
MFIs (ohne Eurosystem)	-18,3	-8,9	-9,4	-263,2	22,1	-285,2	-135,8	51,0	-186,8	101,0	-5,3	106,3
Langfristig	50,5	32,1	18,5	-14,6	0,2	-14,8	-16,3	-9,0	-7,2	18,6	1,6	17,0
Kurzfristig	-68,8	-41,0	-27,8	-248,6	21,8	-270,4	-119,5	60,0	-179,5	82,4	-6,9	89,3
Übrige Sektoren	-43,9	-138,4	94,6	-36,9	-114,5	77,7	17,3	20,4	-3,1	-1,8	-4,8	3,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-52,9	-52,9		-34,6	-34,6		17,6	17,6		2,8	2,8	
WÄHRUNGSRESERVEN	-17,8	-17,8		-4,6	-4,6		-5,4	-5,4		-0,5	-0,5	
Restposten	-2,2			3,0			2,5			-0,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.